Epreuve écrite

Examen de fin d'études secondaires 2012 Section: A Branche: allemand Thomas Mann Der Tod in Venedig In seiner Rezension über den Tod in Venedig bezeichnet Heinrich Mann die Stadt Venedig als "die Schönheit, die verlockt und mordet. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und rätselhafte Sendboten in unbestimmten Masken des Todes hat sie einen Menschen hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu sterben." Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellung anhand einschlägiger Beispiele aus Thomas Manns Künstlernovelle.	Numéro d'ordre du candidat Thomas Mann Der Tod in Venedig In seiner Rezension über den Tod in Venedig bezeichnet Heinrich Mann die Stadt Venedig als "die Schönheit, die verlockt und mordet. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und rätselhafte Sendboten in unbestimmten Masken des Todes hat sie einen Menschen hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu sterben." Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellung anhand einschlägiger Beispiele aus Thomas		
Der Tod in Venedig In seiner Rezension über den Tod in Venedig bezeichnet Heinrich Mann die Stadt Venedig als "die Schönheit, die verlockt und mordet. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und rätselhafte Sendboten in unbestimmten Masken des Todes hat sie einen Menschen hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu sterben." Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellung anhand einschlägiger Beispiele aus Thomas	Der Tod in Venedig In seiner Rezension über den <i>Tod in Venedig</i> bezeichnet Heinrich Mann die Stadt Venedig als "die Schönheit, die verlockt und mordet. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und rätselhafte Sendboten in unbestimmten Masken des Todes hat sie einen Menschen hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu sterben." Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellung anhand einschlägiger Beispiele aus Thomas	Section: A	Numéro d'ordre du candidat
In seiner Rezension über den <i>Tod in Venedig</i> bezeichnet Heinrich Mann die Stadt Venedig als "die Schönheit, die verlockt und mordet. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und rätselhafte Sendboten in unbestimmten Masken des Todes hat sie einen Menschen hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu sterben." Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellung anhand einschlägiger Beispiele aus Thomas	In seiner Rezension über den <i>Tod in Venedig</i> bezeichnet Heinrich Mann die Stadt Venedig als "die Schönheit, die verlockt und mordet. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und rätselhafte Sendboten in unbestimmten Masken des Todes hat sie einen Menschen hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu sterben." Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellung anhand einschlägiger Beispiele aus Thomas	Thor	nas Mann
"die Schönheit, die verlockt und mordet. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und rätselhafte Sendboten in unbestimmten Masken des Todes hat sie einen Menschen hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu sterben." Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellung anhand einschlägiger Beispiele aus Thomas	"die Schönheit, die verlockt und mordet. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und rätselhafte Sendboten in unbestimmten Masken des Todes hat sie einen Menschen hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu sterben." Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellung anhand einschlägiger Beispiele aus Thomas	Der Tod	in Venedig
		"die Schönheit, die verlockt und morde rätselhafte Sendboten in unbestimmten hergezogen, der reif war, an ihrer Brust zu Erläutern und illustrieren Sie diese Feststellu	et. Aus weiter Ferne, durch Traumgesichte und Masken des Todes hat sie einen Menschen sterben."

